

Wie sich die REWE Group mit ihrem Green Building-Konzept nachhaltig ausrichtet



→ Agenda

01 Klimaziele der REWE-Group

02 REWE Green Building
vom Pilot zum Standard

03 Ausblick
Herausforderungen und Ziele

→ Agenda

01 Klimaziele der REWE-Group

Klimaziele der REWE-Group

ambitionierte Ziele

Reduzierung der Treibhausgasemissionen innerhalb der REWE-Group Deutschland



1. Klimaziel von 2008:

- 30 % ggü. dem Referenzjahr 2006 bis 2015



2012 erreicht



2. Klimaziel von 2013:

- 50 % ggü. dem Referenzjahr 2006 bis 2022



2020 erreicht



3. Klimaziel von 2021:

- 30 % ggü. dem Referenzjahr 2019



bis 2030



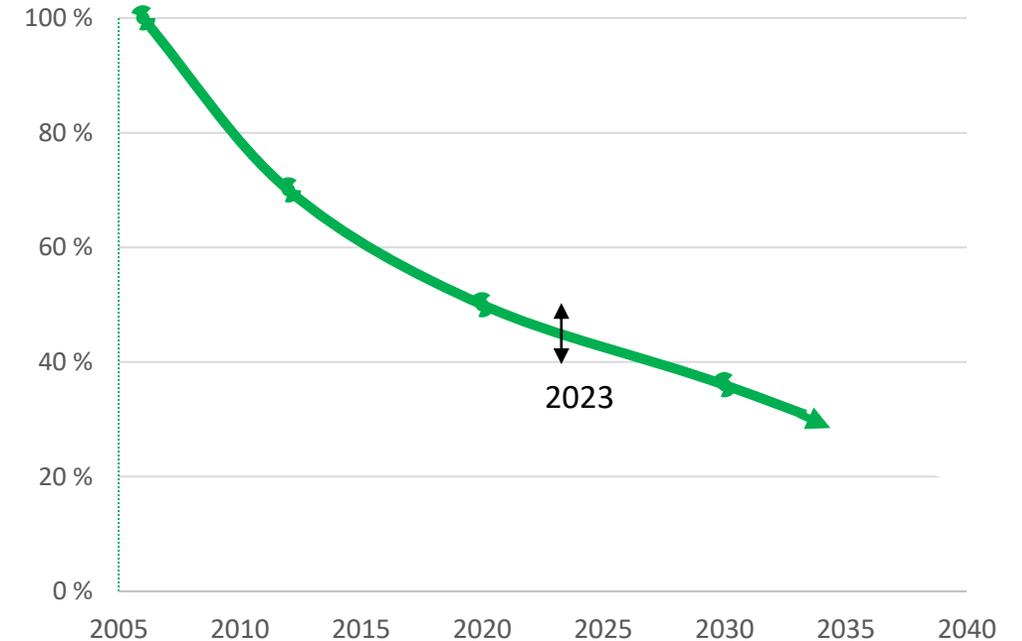
Ziel:

Klimaneutralität auf Unternehmensebene wird angestrebt

Ausgangssituation

1. Klimaziel

Entwicklung der CO₂-Emmissionen



Klimaziele der REWE-Group

regenerative Energie



Einsatz von zertifiziertem Grünstrom in allen Filiale-Märkten sowie zum Großteil bei den privaten REWE-Kaufleuten



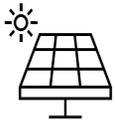
seit 2008



Beteiligung am Offshore-Windpark in der Nordsee, Jahreskapazität für rund 1.650 REWE-Märkte



ab 2025



1.000-Dächer-Programm der REWE-Group für Eigentumsobjekte, REWE-Märkte mit einer Leistung von 100 kWp



in der Realisierung



→ Agenda

02 REWE Green Building vom Pilot zum Standard

Die Anfänge eines Standards



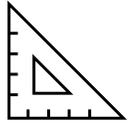
- **Wärmepumpen** zur Marktbeheizung und Raumklimatisierung
 - Gastherme für das Nebenraumprogramm
 - Einsatz Wärmerückgewinnung aus der Gewerbekälteanlage
- als autarkes System

2007



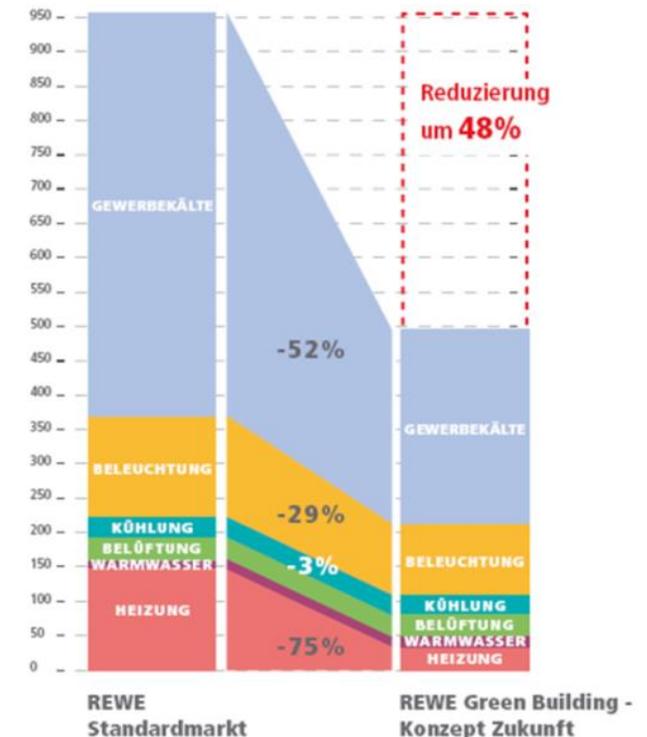
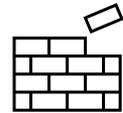
1. Green Building in Deutschland

vom Pilotmarkt zum Standard

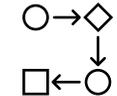
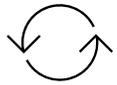


Berlin-Rudow

- Eröffnung: 01.11.2009
- Wärmepumpen zum Heizen und zur Raumklimatisierung
- Holzkonstruktion speichert 460 Tonnen CO₂, ökologische Baustoffe
- Energieeinsparung rund 48 % ggü. einem REWE-Standardmarkt
- DGNB-zertifiziert 
- CO₂-Booster-Kälteanlage | Wärmerückgewinnung
- Dimmbare Beleuchtung, Tageslicht, weniger Leuchtmittel, z. T. LED



REWE Musterplanung



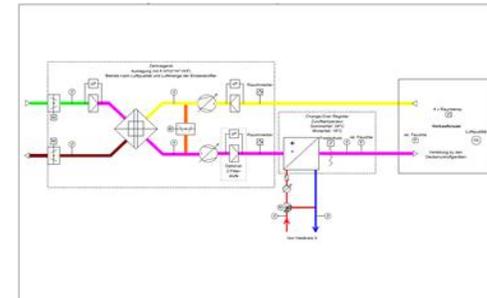
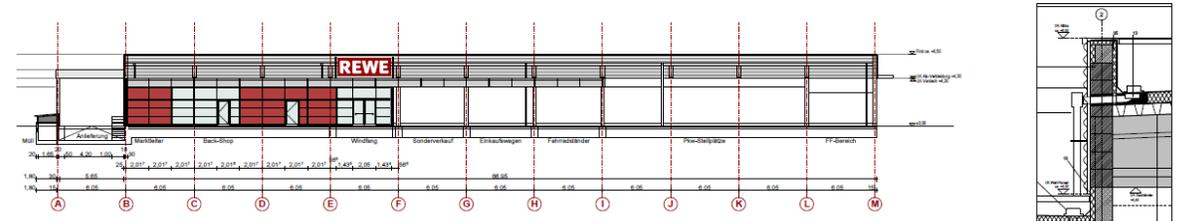
- Musterplanung seit der Musterbauschreibung 2010
- 80-seitiges Dokument
- Schemata, Musterkonfigurationen, Standard-NSHV



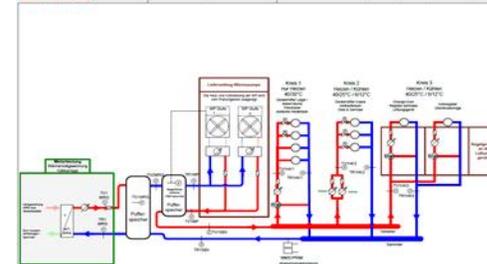
REWE Markt GmbH
Domstraße 20
50998 Köln
Tel. +49 / 221 / 149 1651
Fax. +49 / 221 / 149 97 1051

2010.08 Musterbaubeschreibung Flachdach
REWE Musterplanung

Stand 08.2010



REWE Musterplanung
Anlage zur Musterbaubeschreibung Einzel-Bau 201 Typ A-1
Systeme Lüftung, Sanitär, Energie, Heizung, Umwälzung
13.12.2017 A3 ohne 10-T



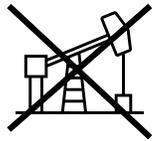
REWE Musterplanung
Anlage zur Musterbaubeschreibung Einzel-Bau 201 Typ A-1
Systeme Wasser, Heizkesselanlage, umwälzung
13.12.2017 A3 ohne 14-T



Hinweis:
Die Randbänder erhalten jeweils eine Mittelstütze in Außenwandhöhe. Die Mittelstütze soll nicht die Profilhöhe der Randbänder reduzieren, sondern die Bänderdicke! Diese Reduzierung ist für den Aufbau einer Witterschale am Randbänder erforderlich (s. Blatt 17-5, Detail 11). Auf eine adäquate Kippicherung des Bandes ist zu achten!

REWE Musterplanung
Anlage zur Musterbaubeschreibung Einzel-Bau 201 Typ A-1
Systeme Gebäudestruktur
13.12.2017 A3 ohne 01-B

REWE Green Building als Standard



- Wärmepumpen für die vollständige Immobilie (keine fossilen Brennstoffe)



- Hauptwärmeträger Wasser | Kältemittelfüllmenge um 62-72 % ggü. 2009 reduziert

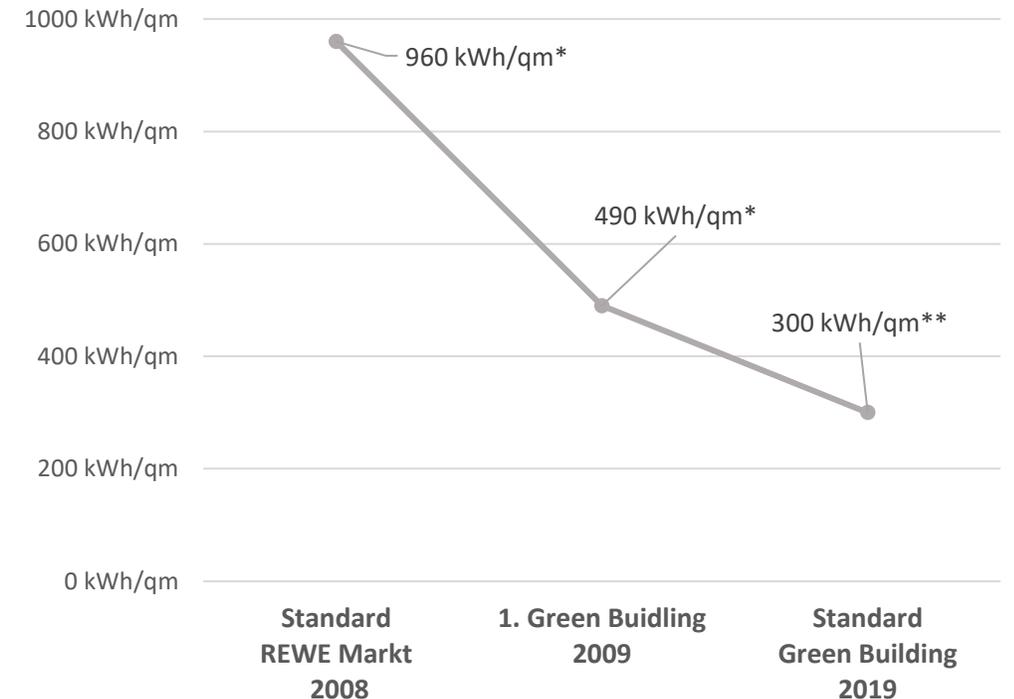


- Immer mehr LED-Beleuchtung

- Viel Tageslicht (Tageslichtkuppel und Lichtbänder)



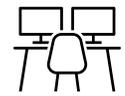
- Gewerbekälte mit CO₂ | WRG integriert im Wassersystem
- Regenwasser-Nutzung



* Primärenergiebedarf / ** Endenergiebedarf

Betrieb und Monitoring

REWE Green Building



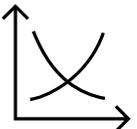
- Kältetechnik ab 1997
- HLK-Technik ab 2006
- Als Standard seit 2007
- Wetterdaten seit 2012

Projektmengen von REWE-Märkten



REWE Green Farming

Neue Generation



Wiesbaden-Erbenheim

- Eröffnung: 21.09.2021
- Wärmepumpen zum Heizen und Kühlen
- Holzkonstruktion speichert rund **700 Tonnen CO₂** (52 % mehr ggü. dem Green Building aus dem Jahr 2009)
- Energieeinsparung **rund 72 %** ggü. einem REWE-Standardmarkt
- DGNB-zertifiziert 
- Gewerbekälte mit CO₂, steckerfertige Möbel mit Propan

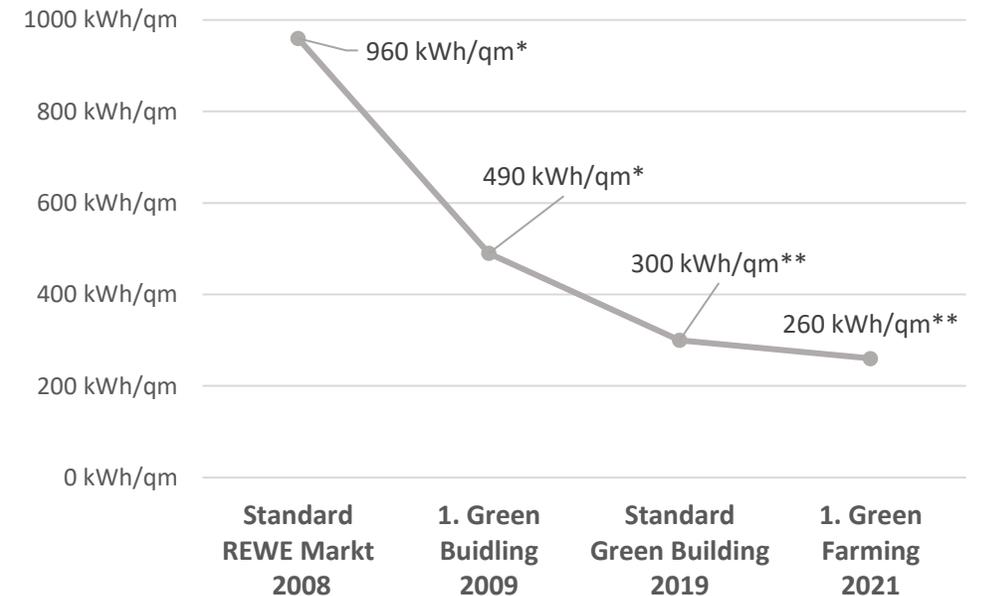
2007

2009

2010

2012

2021



* Primärenergiebedarf / ** Endenergiebedarf



Agenda

03 Ausblick

Herausforderungen und Ziele

REWE Green Farming

Ziele und Herausforderungen



- Vollständige Holzbauweise, Beton nur in der Bodenplatte

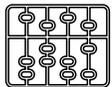


- Technik mit Modifizierungen wie seit 2012

- Vollständige LED-Beleuchtung ✓
- Gewerbekälte mit CO₂ ✓
- steckerfertige Möbel mit Propan ✓
- Propan-Wärmepumpen

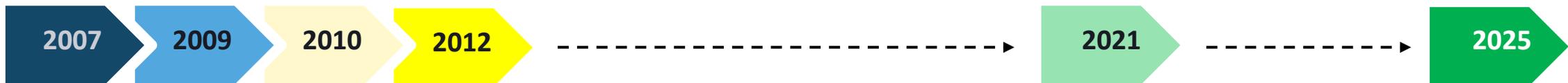
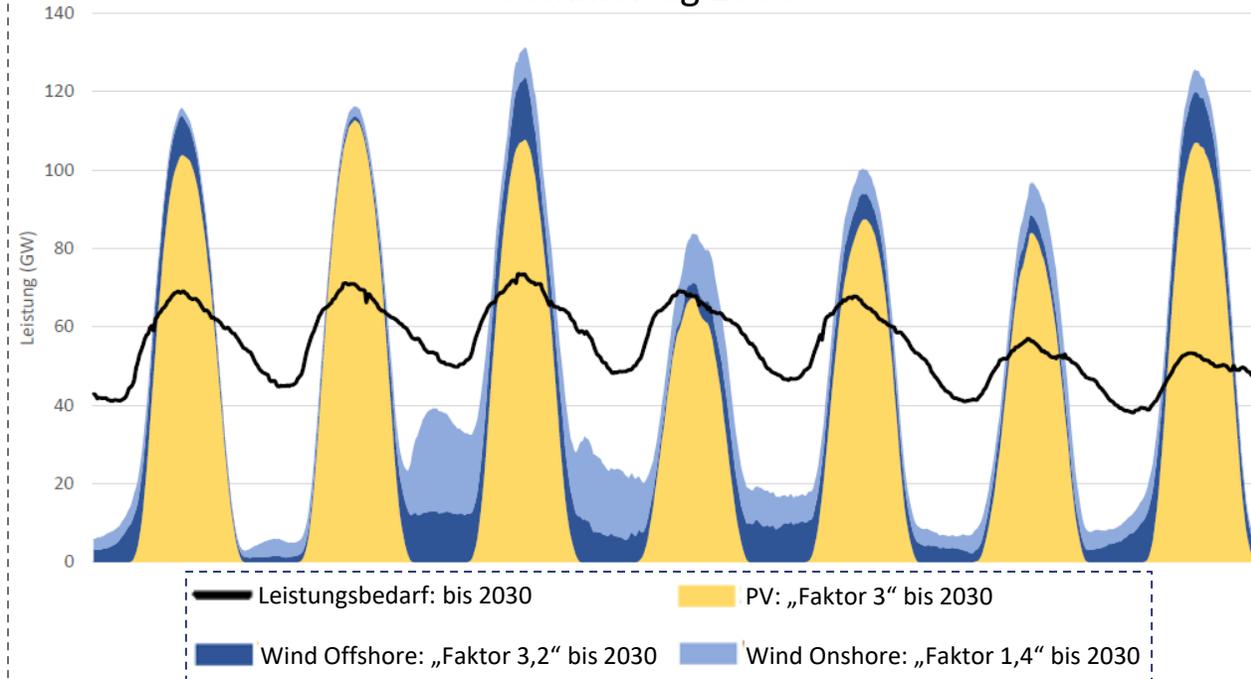


- Speichern von Energie | variierende Energiepreise



- Anteil gekühlter und frischer Ware steigt

Prognostizierte Energieströme:
Sommertag 2030



REWE Green Farming

Ziele und Herausforderungen



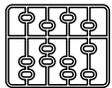
- Vollständige Holzbauweise, Beton nur in der Bodenplatte



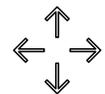
- Technik mit Modifizierungen wie seit 2012
 - Vollständige LED-Beleuchtung ✓
 - Gewerbekälte mit CO₂ ✓
 - steckerfertige Möbel mit Propan ✓
 - Propan-Wärmepumpen



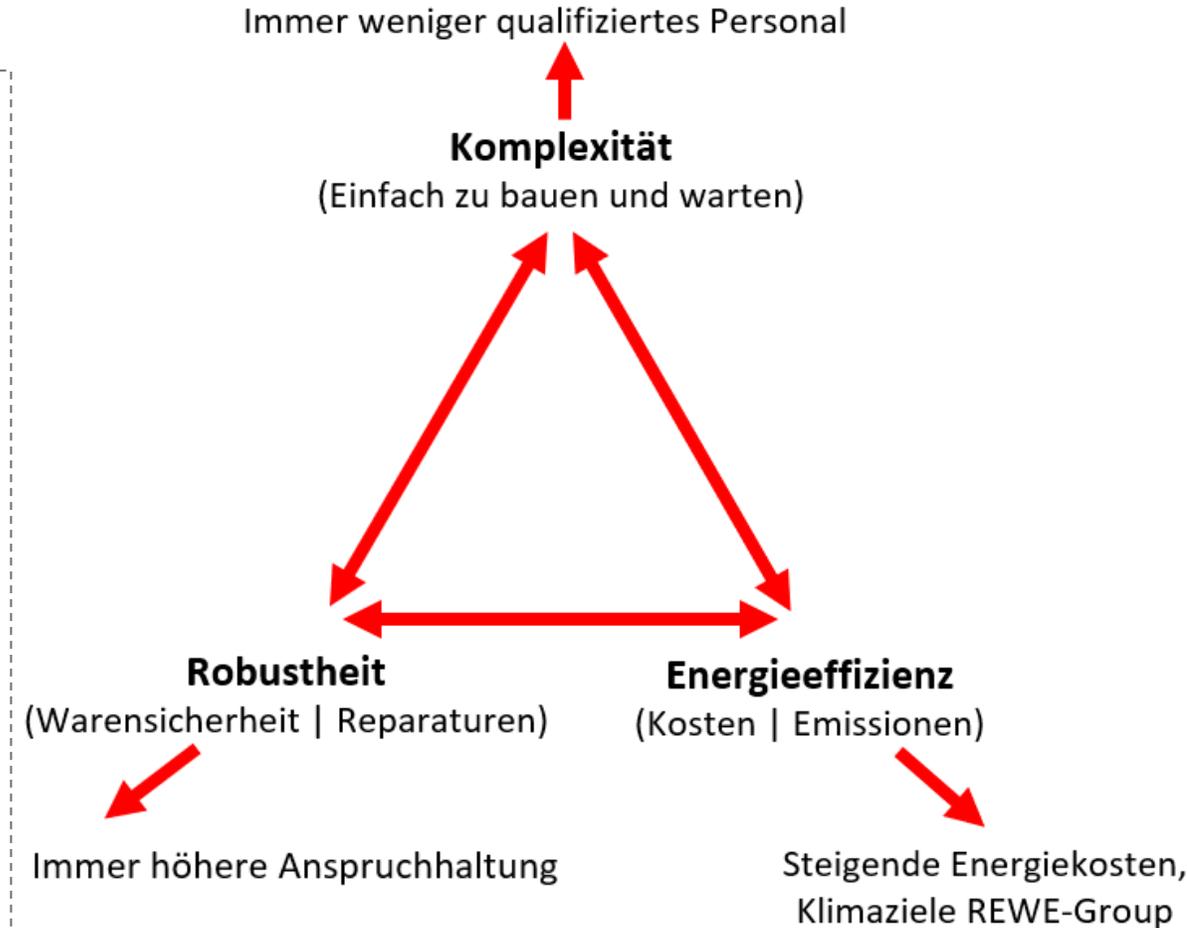
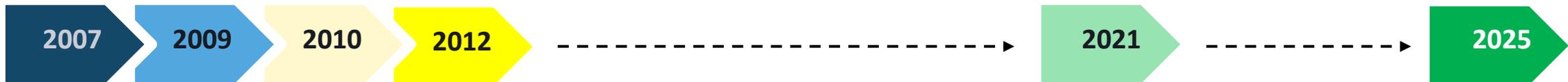
- Speichern von Energie | variierende Energiepreise



- Anteil gekühlter und frischer Ware steigt



- predictive maintenance (vorausschauende Instandhaltung)





→ Ansprechpartner

Stefan Griepenstroh

Lead Energiemanagement Technik Märkte

Abteilung: Energiemanagement

Mobil +49 151 5512 2472

E-Mail stefan.griepenstroh@rewe-group.com